

Arbeitspaket 4: Ökonomische Aspekte grüner Infrastruktur

Ziele

Stadtgrün stellt der Stadtgesellschaft vielfältige Ökosystemleistungen zur Verfügung. Ziel von Arbeitspaket 4 ist es, ökonomische Aspekte klimawirksamer Ökosystemleistungen beispielhaft aufzuzeigen.

Vorgehensweise

Arbeitspaket 4.1 untersucht den Wert von grüner Infrastruktur und insbesondere des Grüngürtels um München für den Erholungsnutzen der Münchner Stadtbevölkerung. Welche Nutzungsmöglichkeiten und Faktoren der Erreichbarkeit sind für Münchner/innen entscheidend dafür, ob sie ihre Freizeit in städtischen Freiräumen, im Grüngürtel oder im Umland verbringen? Ein besonderer Fokus der Untersuchung ist, wie sich der Erholungswert und Verhalten angesichts steigender Temperaturen verändert und inwiefern verschiedene soziodemographische Gruppen unterschiedlich betroffen sind.



Quelle: High Contrast ([Riemer Park - Riemer See \(1\)](#), CC BY 3.0 DE)

Hierzu wird eine repräsentative Bevölkerungsbefragung mit 500 Teilnehmer/innen durchgeführt. Die Befragung findet stadtweit statt, im Fragebogen wird allerdings insbesondere ein Bezug zum Reallabor Klima-Grüngürtel hergestellt. Es wird ein standardisierter Fragebogen verwendet, der neben Fragen zu soziodemographischen Eigenschaften und Nutzung der grünen Infrastruktur in Stadt und Umland ein Choice Experiment enthält. Bei diesem wählen die Befragten ihren Favoriten zwischen verschiedenen grünen Erholungsorten im Grüngürtel. Die statistische Auswertung der Befragung ermöglicht Aussagen über die relative Wertschätzung für verschiedene Eigenschaften der Erholungsorte, über Einflussfaktoren auf die Wahl eines nahen bzw. im Umland gelegenen Erholungsort und über Unterschiede zwischen Bevölkerungsgruppen.

Arbeitspaket 4.2 untersucht, wie sich Steuerungs-, Anreiz- und Förderungsmaßnahmen für die private Begrünung im Gebäudeumfeld wie Fassaden, Dächern und Innenhöfen bedarfsorientiert weiterentwickeln lassen. Hierzu werden 2019 verfügbare Daten und Literatur aus München und Vergleichsstädten ausgewertet. Im ersten Halbjahr 2020 werden für die Vertiefung der Erkenntnisse Interviews mit Vertreter/innen aus Verwaltung und der Zielgruppe der Fördermaßnahmen in den Reallaboren Bahnhofsviertel und Messestadt Riem durchgeführt. Im weiteren Projektverlauf wird eine Workshop-Reihe mit Hauseigentümer/innen durchgeführt, um Hemmnisse und Faktoren für die Investitionsbereitschaft zu ermitteln und darauf aufbauend Vorschläge zur Weiterentwicklung der Instrumente zu entwickeln und prüfen. Aus den Ergebnissen dieses Arbeitspaket werden Handlungsempfehlungen abgeleitet und aufbereitet.